



**Von einer Bruchbude zum High-Tech-Haus
Klimaschutz pur - energetische Sanierung als 1. Modellprojekt in Berlin
gestartet. Von 32 Liter auf 1,7 Liter wird das erste der Modellprojektreihe des
BAKA am 14. Juli 2007 öffentlich vorgestellt. Beim Tag der offenen Tür im
Sonnenwalder Weg 24, 13503 Berlin-Heiligensee sind Bauherrn und alle
Interessierten herzlich willkommen.**

Also eines muss man Marlies und Wolfgang Marschewski lassen. Sie haben Mut, Vorstellungskraft und einen gesunden Optimismus an den Tag gelegt, als sie sich im vergangenen Jahr zum Kauf einer fast 70jährigen Doppelhaushälfte in der historischen Borsigsiedlung in Berlin-Heiligensee entschlossen. Beide haben sie sich viele Objekte in und um Berlin angesehen – alte und neue Häuser. Doch von Anfang an waren sie verliebt in die Bruchbude am Sonnenwalder Weg 24 – vor allem das über 500 Quadratmeter große Grundstück hatte es ihnen angetan. Natürlich haben sie nicht die Katze im Sack gekauft. Ein Gutachten, das der Bundesarbeitskreis Altbauserneuerung (BAKA) erstellte, bestätigte eine gesunde Grundsubstanz. Damit aus dem 1938 gebauten Haus ein Modellprojekt „Klimaschutz pur“ entstehen konnte, musste die Haushälfte entkernt werden. Bis auf die Außenwände, Decken- und Dachbalken wurde alles entfernt. Insgesamt 60 Kubikmeter Schutt kamen zusammen und gingen an die Substanz der Hausbesitzer, die Mitte Juli in ein so genanntes Passivhaus einziehen.

In Zusammenarbeit mit BAKA-Beratern und Mitgliedsfirmen wurde eine Maßnahmenpaket verschiedener Detaillösungen mit innovativen Produkten entwickelt. Das komplette Haus wurde praktisch ausgegraben, eine Feuchtigkeitssperre eingezogen, das Mauerwerk mit mineralischen Dämmplatten eingepackt, das Dach gedämmt, sowie Spezialfenster und Türen eingebaut. Ein

Herausgeber:

BAKA Bundesarbeitskreis Altbauserneuerung e. V.

Elisabethweg 10, 13187 Berlin

Tel.: 030 / 48 49 078 55 - Fax: 030 / 48 49 078 99

www.bauenimbestand.com - www.altbauserneuerung.de - www.marktplatz-altbau.de
info@altbauserneuerung.de Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten



ständiger Luftaustausch über die Lüftungsanlage auf dem Spitzboden sorgt zudem für ein gesundes Raumklima. Die Marschelewskis haben sich nicht nur über Fachliteratur gut informiert, sie sind darüber hinaus auch umweltbewusste Leute. Mit Holzpellettheizungen und Solaranlagen haben sie geliebäugelt, doch letztlich haben sie sich für eine Erdwärmepumpe als Energieträger entschieden. Ein gute Entscheidung, denn an Energiekosten kommen lediglich 357 €/jährlich auf sie zu. „Jeder sollte heutzutage an die Umwelt und an die Zukunft denken“, begründet Wolfgang Marschelewski seine Entscheidung für sein Modellprojekt „Klimaschutz pur“. Nach der energetischen Sanierung der Doppelhaushälfte mit einer Wohnfläche von jetzt knapp über 100 Quadratmetern beträgt die Energieeinsparung satte 93 Prozent. Der Energieverbrauch pro Quadratmeter sinkt von 32 auf 1,8 Liter, in der Bewertungskala der Deutschen Energie-Agentur (dena) klettert das Haus damit um sieben Stufen von H nach A.

Wenn am 14. Juli der BAKA zum „Haus der offenen Tür“ von 11 bis 17 Uhr einlädt, können sich alle Interessenten bei Marlies und Wolfgang Marschelewski aus erster Hand und ganz firmenneutral beraten lassen. Und vielen werden sie es erzählen, dass ein Haus von der Stange für sie nie in Frage kam und dass sich die Plackerei „aus alt mach' neu“ doch gelohnt hat.

Foto: 070513-081 Bildunterschrift: So wird gespart

070703 149 Bohrung für die Proben der Erdwärmepumpe

Herausgeber:

BAKA Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V.

Elisabethweg 10, 13187 Berlin

Tel.: 030 / 48 49 078 55 - Fax: 030 / 48 49 078 99

www.bauenimbestand.com - www.altbauerneuerung.de - www.marktplatz-altbau.de
info@altbauerneuerung.de Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten